ZAHLEN • DATEN • FAKTEN

www.statistik.thueringen.de

Thüringer Landesamt für Statistik

Statistischer Bericht

F II - m 6 / 08

Gemeldete Baugenehmigungen in Thüringen Juni 2008

Bestell - Nr. 06 207

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-223

Herausgegeben im August 2008

Heft-Nr.: 208 / 08
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2008

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau	6
Grafiken	
1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2007 und 2008 - Anzahl -	7
2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2007 und 2008 - Veranschlagte Kosten -	7
3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2007 und 2008	8
4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2007 und 2008 nach Gebäudetypen	8
Tabellen	
1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten Hochbau insgesamt 1995 bis Juni 2008	9
2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Juni 2008	10
3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Juni 2008	11
4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt April bis Juni 2008	12
5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten nach Kreisen Hochbau insgesamt Januar bis Juni 2008	14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau gehört zum System der Bundesstatistiken und besteht aus Baugenehmigungs-, Baufertigstellungs-, Bauüberhangs- und Bauabgangserhebung. Sie liefert in vorwiegend mengenmäßiger Darstellung Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit im Hochbau und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Darüber hinaus dient sie der Fortschreibung des Wohnungsbestandes und stellt Informationen z.B. für die Planung in den Gebietskörperschaften, für Wirtschaft, Forschung und Städtebau zur Verfügung.

Rechtsgrundlage

Die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau ist angeordnet durch das Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (Bundesgesetzblatt I S. 869 f.), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erhebungsmerkmale

1. Bauherren nach Bauherrengruppen
2. Lage des Baugrundstücks
3. Art und veranschlagte Kosten der Baumaßnahmen
4. Gebäude nach Art, Fläche und (bei Errichtung neuer Wohngebäude) Haustyp
5. Für neu zu errichtende Gebäude Rauminhalt, Geschosszahl, Art der Beheizung und vorwiegende Heizenergie sowie überwiegend verwendeter Baustoff
6. Für Gebäude mit Wohnraum die Zahl der Wohneinheiten

Erhebungseinheit

Erfasst werden genehmigungspflichtige oder zustimmungsbedürftige sowie in Thüringen ab 1.7.1994 - bei vereinfachenden baurechtlichen Bestimmungen - anzeige- bzw. kenntnisgabepflichtige oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegende Hochbaumaßnahmen, bei denen Wohn- oder Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Der umfassende Bereich der Baureparaturen ist somit nicht Erhebungsgegenstand in der Bautätigkeitsstatistik.

Erhebungseinheit ist das einzelne (Wohn- oder Nichtwohn-) Gebäude, wobei sowohl die Errichtung neuer Gebäude als auch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zu erfassen sind.
Während im Wohnbau alle Baumaßnahmen in die Statistik einbezogen werden, bleiben im Nichtwohnbau Objekte bis zu 350 m³ Rauminhalt oder 18 000 EUR (1997 bis 2001: 35 000 DM, bis 1996: 25 000 DM) veranschlagte Kosten unberücksichtigt, sofern sie keine Wohnräume enthalten.

Methodische Hinweise

Die monatliche Berichterstattung über Baugenehmigungen basiert auf den von den Bauaufsichtsbehörden abgegebenen Meldungen, die nicht immer zeitgerecht übermittelt werden. Die Ergebnisse berücksichtigen daher nur diejenigen Objekte, von denen im Berichtszeitraum die Baugenehmigung übersandt wurde. Hieraus ergeben sich Unterschiede zum tatsächlichen Baugeschehen in den einzelnen Monaten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzflächen führen. Dadurch können in den Tabellen auch negative Werte stehen.

Abweichungen in den Summen erklären sich aus Korrekturen zur Jahresaufbereitung.
Diese Korrekturen können nur in der Jahressumme und nicht in den einzelnen Monaten bzw. Vierteljahren ausgewiesen werden.

Definitionen

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung durch Wände nicht an; die Überdachung allein ist ausreichend. Bei Doppel-, Gruppen- oder Reihenhäusern gilt jeder Teil, der von dem anderen durch eine Trennwand geschieden ist, als selbstständiges Gebäude. Bei Wohnblöcken mit mehreren Zugängen wird jeder Gebäudeteil mit eigenem Zugang als ein einzelnes Gebäude gezählt.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.Ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude

Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Errichtung neuer Gebäude

Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit (Kochnische/Kochschrank). Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, vom Treppenhaus oder von einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben sowie alle Küchen (diese ohne Rücksicht auf die Größe).

Wohnfläche

Wohnfläche ist entsprechend der Verordnung zur Berechnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25. November 2003 die Summe der Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohnung gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Grundflächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen und Bad) innerhalb der Wohnung. Die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie von Balkonen, Loggien usw. zählen zur Wohnfläche, wenn sie ausschließlich zur Wohnung gehören.

Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m sind vollständig, von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m sowie unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder u.Ä. nur mit halber Fläche und unter 1 m gar nicht anzurechnen. Balkone, Loggien, Terrassen, Dachgärten usw. werden zu einem Viertel bis höchstens zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zur Wohnfläche gehören die Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden, Vorratsräume, Abstellräume außerhalb der Wohnungen).

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Nutzfläche

Unter der Nutzfläche im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt); d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten der Bauwerke

Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installationen, die Kosten der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die nicht Bestandteil des Bauwerkes sind, wie Großrechenanlagen oder industrielle Produktionsanlagen, sind nicht einbezogen.
Die Umsatz-(Mehrwert-)steuer ist in den veranschlagten Kosten enthalten. Die veranschlagten Kosten werden zum Zeitpunkt der Baugenehmigung ermittelt.

Bauherr

Bauherr ist der rechtlich und wirtschaftlich verantwortliche Auftraggeber bei einem Bauvorhaben, d.h. wer im eigenen Namen und für eigene oder fremde Rechnung Bauvorhaben durchführt oder durchführen lässt. Die Feststellung des Bauherrn bezieht sich auf den Zeitpunkt der Baugenehmigung, sie ist deshalb unabhängig von einer eventuell beabsichtigten späteren Veräußerung des Gebäudes oder der Wohnungen.

Öffentliche Bauherren

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Zu den Gebietskörperschaften rechnen der Bund, die Länder (einschl. Stadtstaaten) und die Gemeinden sowie die Gemeindeverbände (Landkreise und Verwaltungsgemeinschaften), ferner die Zweckverbände (z.B. Schulzweckverband, Wasserwirtschaftsverband), soweit sie von Gebietskörperschaften gebildet werden und Aufgaben erfüllen, wie sie üblicherweise Gebietskörperschaften gestellt sind.

Private Haushalte

Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Bei Einzelunternehmen und freiberuflich tätigen Personen ist entscheidend für die Zuordnung, wie der Bauherr nach außen auftritt. Handelt er im Namen seines Unternehmens, wird das Bauvorhaben dem Betriebsvermögen zugerechnet, anderenfalls dem Privateigentum.

Organisationen ohne Erwerbszweck

Organisationen ohne Erwerbszweck sind Vereine, Verbände und andere Zusammenschlüsse, die gemeinnützige Zwecke verfolgen oder der Förderung bestimmter Interessen ihrer Mitglieder bzw. anderer Gruppen dienen, z.B. Organisationen der Erziehung, Wissenschaft, Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Kirchen, karitative Organisationen, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien.

Anstaltsgebäude

Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind, z.B. Krankenhäuser, Gebäude für die Pflege Behinderter, Altenpflege- und Krankenheime, Heime für Säuglinge, Kinder und Jugendliche, Erziehungsheime, Müttergenesungsheime, Ferien- und Erholungsheime, Heime von Unterrichtsanstalten, Kasernen, Bereitschaftsgebäude, Klöster, Justizvollzugsanstalten.

Büro- und Verwaltungsgebäude

Büro- und Verwaltungsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend Büro- und Verwaltungszwecken dienen.

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude

Landwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die überwiegend land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie erstrecken sich nicht auf Gebäude für Tier- und Pflanzenhaltung in zoologischen und botanischen Gärten, ebenso nicht auf Kühlhäuser, Silos, Warenlagergebäude und Ähnliches.

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude

Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude sind Nichtwohngebäude, die nicht land- und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen. Sie werden unterteilt in Fabrik- und Werkstattgebäude, Handels- und Lagergebäude, Verkehrsgebäude, Hotels, Gasthöfe und Fremdenheime, Pensionen, Gaststättengebäude und andere nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude, wie z.B. Filmtheater, Spielbanken, Ateliergebäude.

Sonstige Nichtwohngebäude

Sonstige Nichtwohngebäude umfassen Kindertagesstätten, Schulgebäude, Hochschulgebäude, Gebäude für Forschungszwecke, Museen, Theater, Opernhäuser, Bibliotheken, Kongresshallen u.Ä., Kirchen und sonstige Kultgebäude, medizinische Behandlungsinstitute, Gebäude für Heilbäder oder die Gesundheitspflege, Sportgebäude und andere Nichtwohngebäude, wie z.B. Freizeitgebäude, Dorfgemeinschaftshäuser, Bunker, Pförtnerhäuser, Umkleidegebäude.

Übersicht zu den gemeldeten Baugenehmigungen im Hochbau
Januar bis Juni 2008

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 meldeten die Bauaufsichtsämter insgesamt 2 162 Baugenehmigungen und Bauanzeigen für Hochbauten. Das waren 27 Baugenehmigungen bzw. Bauanzeigen weniger als im Vorjahreszeitraum.

Für alle Vorhaben wurde ein Kostenvolumen von 602 Millionen EUR veranschlagt, 27,6 Prozent bzw. 130,3 Millionen EUR mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. 38 Prozent der veranschlagten Kosten wurden für den Wohn- und 62 Prozent für den Nichtwohnbau vorgesehen.

Mit den gemeldeten Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau wurden 1 217 Wohnungen, 236 weniger als im gleichen Vorjahreszeitraum, zum Bau freigegeben.

Von diesen	1 217	Wohnungen sind
	992	in neuen Wohngebäuden,
	12	in neuen Nichtwohngebäuden,
	213	durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

vorgesehen.
Durch Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden werden in den ersten sechs Monaten 2008 nur zwei Drittel an Wohnungen gegenüber dem gleichen Zeitraum 2007 entstehen, was einem Minus von 128 Wohnungen entspricht.

Im Wohnungsneubau hatten die Bauherren in den ersten sechs Monaten 2008 mit 992 Wohnungen 8,5 Prozent bzw. 92 Wohnungen weniger eingeplant als im gleichen Zeitraum 2007.

Die Anzahl der genehmigten Wohnungen in neuen Einfamilienhäusern sank um 0,5 Prozent auf 643 Wohnungen. In neuen Zweifamilienhäusern waren es 5,3 Prozent weniger und damit 108 Wohnungen insgesamt. Die Zahl der Wohnungen in neuen Wohngebäuden mit 3 und mehr Wohnungen lag mit 241 Wohnungen um 20,7 Prozent bzw. 63 Wohnungen unter dem gleichen Vorjahreszeitraum.

Die geplante Wohnfläche der Neubauwohnungen betrug absolut 117 990 m² und lag damit um 4,5 Prozent unter dem Ergebnis von Januar bis Juni 2007.

Die durchschnittliche Wohnfläche je genehmigte Neubauwohnung betrug 119 m² (Vorjahr: 114 m²). Die größten Wohnungen werden mit durchschnittlich 139 m² in Einfamilienhäusern entstehen. Die durchschnittliche Wohnungsgröße der genehmigten Zweifamilienhäuser betrug 107 m² und im Geschosswohnungsbau 71 m².

Für den Bau neuer Wohngebäude sind insgesamt 143 Millionen EUR Baukosten veranschlagt worden. Sie lagen damit um 0,5 Prozent über dem Vorjahresniveau. Damit stiegen die Baukosten pro m³ umbauter Raum gegenüber Januar bis Juni 2007 um 7 Euro auf 220 Euro bzw. je m² Wohnfläche um 59 Euro auf 1 209 Euro. Die Kosten je m² Wohnfläche lagen in neuen Einfamilienhäusern um 24 Euro und bei neuen Zweifamilienhäusern um 189 Euro über dem Vorjahreswert. Bei Mehrfamilienhäusern waren es 34 EUR mehr als im gleichen Vorjahreszeitraum.

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 gaben die Bauaufsichtsbehörden im Nichtwohnbau 714 neue Gebäude bzw. Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden mit einer Nutzfläche von 430 410 m² zum Bau frei. Damit lag die Nachfrage für den Bau von Nichtwohngebäuden um 13,9 Prozent bzw. 87 Baugenehmigungen über dem Niveau des gleichen Vorjahreszeitraumes.

Die Nutzfläche war um 106 340 m² oder 32,8 Prozent größer als von Januar bis Juni 2007. Der überwiegende Teil der genehmigten Nutzfläche entfiel mit knapp 43 Prozent auf Fabrik- und Werkstattgebäude, deren Anteil im Vergleich zum Vorjahr um knapp 2 Prozentpunkte gesunken ist. Bei Handels- einschließlich Lagergebäude liegt der Anteil mit gut 28 Prozent um gut 1 Prozentpunkt unter dem Vorjahr. Der Anteil bei Anstaltsgebäuden hat sich von 4 Prozent auf knapp 7 Prozent erhöht und bei landwirtschaftlichen Betriebsgebäuden hat sich der Anteil von knapp 4 Prozent auf 5 Prozent erhöht.

Die von den Bauherren auf 375 Millionen EUR veranschlagten Baukosten lagen um 50,6 Prozent über dem Vorjahresniveau.

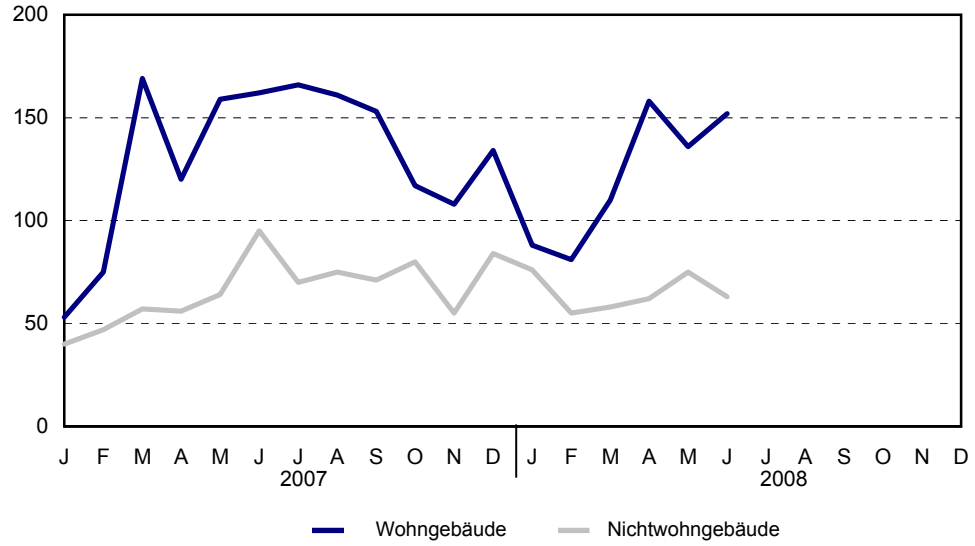
Von Januar bis Juni 2008 wurden 389 neue Nichtwohngebäude gemeldet. Das waren 30 Vorhaben mehr (+ 8,4 Prozent) als im gleichen Zeitraum 2007.

Der umbaute Raum war mit rund 2 545 000 m³ um ca. 568 000 m³ oder 28,7 Prozent größer als von Januar bis Juni 2007.

Die veranschlagten Baukosten für neue Nichtwohngebäude lagen in den ersten sechs Monaten 2008 mit 263 Millionen Euro um 61,7 Prozent über dem Niveau der Monate Januar bis Juni 2007.

1. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2007 und 2008

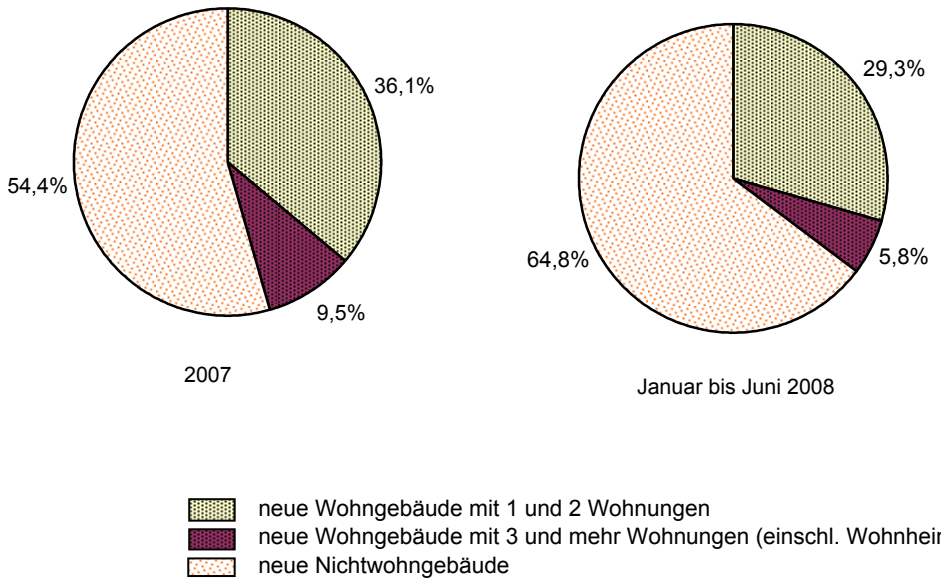
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

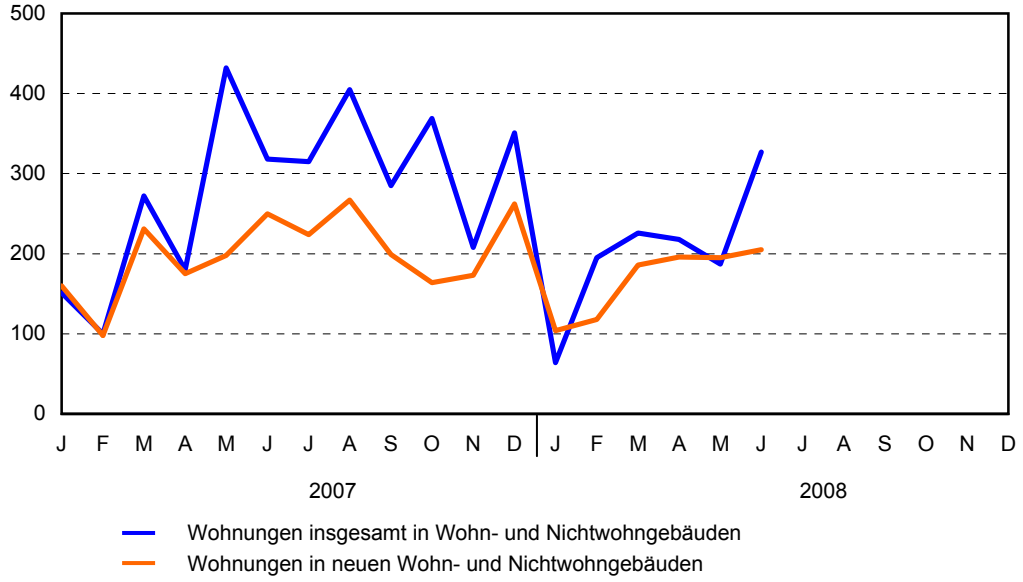
2. Gemeldete Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude 2007 und 2008

- Veranschlagte Kosten -



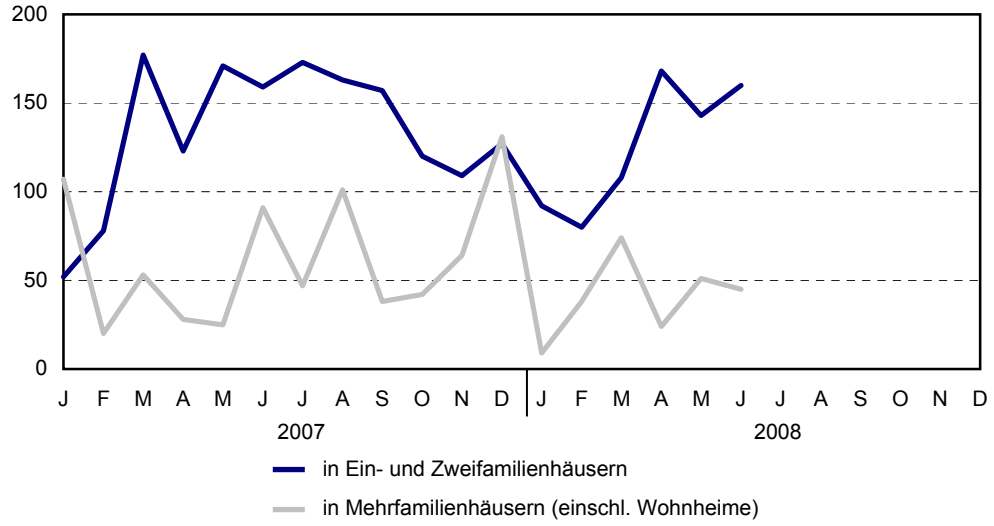
Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gemeldete genehmigte Wohnungen 2007 und 2008
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

4. Gemeldete genehmigte Wohnungen im Wohnungsneubau 2007 und 2008 nach Gebäudetypen
- Anzahl -



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn- und Nichtwohnbauten
Hochbau insgesamt
1995 bis Juni 2008

Zeitraum	Alle Baumaßnahmen			Errichtung neuer Gebäude								
				Wohngebäude					Nichtwohngebäude			
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl		1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	1 000 EUR
1995	**12 988**	**21 354**	**4 007 258**	**6 894**	**8 028**	**17 141**	**14 273**	**1 815 965**	**1 818**	**10 939**	**18 296**	**1 337 856**
1996	**14 107**	**22 530**	**4 272 426**	**8 052**	**8 412**	**18 027**	**15 482**	**1 897 018**	**1 621**	**11 720**	**19 877**	**1 532 403**
1997	**12 824**	**16 517**	**3 807 774**	**6 799**	**6 484**	**13 020**	**11 918**	**1 435 396**	**1 521**	**10 457**	**17 211**	**1 386 972**
1998	**12 012**	**13 989**	**2 990 461**	**6 191**	**5 487**	**10 219**	**9 918**	**1 209 886**	**1 324**	**7 953**	**11 779**	**935 544**
1999	**11 411**	**11 341**	**2 635 250**	**5 941**	**4 781**	**8 481**	**8 792**	**1 044 633**	**1 280**	**7 018**	**11 028**	**875 306**
2000	**9 100**	**7 955**	**2 303 030**	**4 420**	**3 572**	**6 129**	**6 549**	**764 970**	**1 147**	**6 502**	**10 023**	**893 120**
2001	**8 233**	**6 227**	**1 937 172**	**3 716**	**2 959**	**4 912**	**5 348**	**623 211**	**1 028**	**6 428**	**9 624**	**741 911**
2002	**7 152**	**4 962**	**1 544 160**	**3 181**	**2 443**	**3 921**	**4 509**	**518 879**	**827**	**4 775**	**7 287**	**531 371**
2003	**7 224**	**5 150**	**1 683 172**	**3 569**	**2 752**	**4 395**	**5 081**	**580 491**	**713**	**4 905**	**6 867**	**682 409**
2004	**6 667**	**4 705**	**1 510 752**	**2 951**	**2 363**	**3 819**	**4 342**	**494 424**	**795**	**5 110**	**6 938**	**584 180**
2005	**5 756**	**3 723**	**1 174 237**	**2 458**	**1 945**	**3 177**	**3 665**	**406 123**	**706**	**4 056**	**5 430**	**422 352**
2006	**5 659**	**3 802**	**1 210 746**	**2 313**	**1 857**	**3 040**	**3 463**	**393 061**	**778**	**4 596**	**6 429**	**467 178**
2007	**4 652**	**3 379**	**1 034 518**	**1 577**	**1 413**	**2 349**	**2 595**	**299 844**	**794**	**4 051**	**5 861**	**358 116**
1. Vj.	926	523	220 458	297	302	487	554	64 142	144	844	1 196	63 778
2. Vj.	1 263	930	250 937	441	366	597	681	77 818	215	1 133	1 584	98 917
3. Vj.	1 342	1 005	280 749	480	414	679	752	87 024	216	792	1 267	85 691
4. Vj.	1 121	921	282 374	359	331	586	607	70 860	219	1 282	1 814	109 730
Januar	226	151	66 471	53	90	159	162	20 012	40	157	247	15 051
Februar	268	100	47 926	75	59	98	106	11 786	47	230	345	12 475
März	432	272	106 061	169	152	230	287	32 344	57	457	604	36 252
April	303	180	68 676	120	95	151	173	19 166	56	354	464	37 397
Mai	464	432	93 776	159	128	196	234	27 073	64	294	449	26 180
Juni	496	318	88 485	162	143	250	274	31 579	95	485	671	35 340
Juli	433	315	120 399	166	135	220	250	29 278	70	395	586	48 691
August	500	405	84 030	161	155	264	286	31 429	75	187	314	16 407
September	409	285	76 320	153	124	195	217	26 317	71	210	368	20 593
Oktober	380	369	98 179	117	101	162	182	21 057	80	369	562	47 500
November	308	208	69 797	108	101	173	188	21 579	55	443	523	27 315
Dezember	433	351	115 098	134	132	258	243	28 924	84	470	728	34 915
2008												
1. Vj.	882	485	271 965	279	255	401	469	55 235	189	1 224	1 697	120 763
2. Vj.	1 280	732	329 736	446	392	591	711	87 382	200	1 322	1 904	142 349
3. Vj.												
4. Vj.												
Januar	315	64	107 148	88	72	101	135	15 021	76	460	664	54 189
Februar	294	195	85 191	81	74	118	136	16 220	55	451	570	40 253
März	273	226	79 626	110	110	182	199	23 994	58	312	464	26 321
April	410	218	115 779	158	126	192	238	28 385	62	332	479	55 474
Mai	398	187	106 140	136	136	194	223	30 014	75	466	677	37 987
Juni	472	327	107 817	152	130	205	250	28 983	63	524	748	48 888
Juli												
August												
September												
Oktober												
November												
Dezember												

2. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohnbauten Januar bis Juni 2008

Gebäudeart / Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Wohnungen	Wohnräume	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen insgesamt	Wohnungen Wohnfläche	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl			1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 EUR
Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	643	475	643	894	104 774
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	54	66	108	116	14 299
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	27	94	241	170	21 044
Wohnheime	2	-	64	3 120	1	12	-	-	2 500
Wohngebäude insgesamt	**1 448**	**1 205**	**6 520**	**226 292**	**725**	**648**	**992**	**1 180**	**142 617**
darunter Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	39	132	581	17 438	10	36	71	70	7 773
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
öffentliche Bauherren	10	11	34	3 053	3	4	9	7	1 085
Unternehmen	99	109	498	51 528	33	86	166	127	18 699
davon									
Wohnungsunternehmen	71	- 24	- 88	37 020	21	48	108	85	11 073
Immobilienfonds	4	18	92	1 705	2	3	4	5	450
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	24	115	494	12 803	10	35	54	37	7 176
private Haushalte	1 334	1 044	5 892	168 156	686	544	777	1 023	120 128
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	41	96	3 555	3	13	40	23	2 705

3. Gemeldete Baugenehmigungen für Nichtwohnbauten Januar bis Juni 2008

Gebäudeart / Bauherrengruppe	Alle Baumaßnahmen				Errichtung neuer Gebäude				
	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke
	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
Anstaltsgebäude	20	290	-	40 339	9	89	212	-	20 482
Büro- und Verwaltungsgebäude	41	96	- 2	11 686	19	38	74	2	7 030
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	45	216	2	5 450	33	115	187	-	4 475
Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	481	3 355	26	235 965	275	2 150	2 866	8	184 620
darunter									
Fabrik- und Werkstattgebäude	156	1 849	12	121 169	79	1 237	1 578	2	97 608
Handels- und Lagergebäude	186	1 226	16	61 672	118	729	1 037	5	40 995
Hotels und Gaststätten	36	14	- 5	5 245	-	-	-	-	-
Sonstige Nichtwohngebäude	127	348	- 14	81 969	53	154	262	2	46 505
Nichtwohngebäude insgesamt	**714**	**4 304**	**12**	**375 409**	**389**	**2 545**	**3 601**	**12**	**263 112**
davon entfielen auf									
öffentliche Bauherren	79	193	- 9	45 841	31	70	126	1	15 514
Unternehmen	386	3 705	3	275 346	230	2 308	3 149	6	215 900
davon									
Land- und Forstwirtschaft	45	229	- 2	6 026	30	117	190	-	5 044
Produzierendes Gewerbe	179	2 235	6	132 600	117	1 492	1 881	3	106 907
Handel, Kreditinstitute, Versicherungsgewerbe, Dienstleistungen sowie Verkehr und Nachrichtenübermittlung	162	1 241	- 1	136 720	83	699	1 079	3	103 949
private Haushalte	214	262	19	22 405	113	115	228	5	13 314
Organisationen ohne Erwerbszweck	35	144	- 1	31 817	15	53	98	-	18 384

4. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
April bis

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß-nahmen	Nutz-fläche	Wohnungen		veran-schlagte Kosten der Bauwerke	Ge-bäude	Raum-inhalt	Wohnungen	
				ins-gesamt	Wohn-fläche				ins-gesamt	Wohn-fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	82	- 81	121	145	22 019	46	35	56	67
2	Stadt Gera	29	8	8	26	4 845	12	11	14	20
3	Stadt Jena	77	158	80	99	63 170	39	39	68	77
4	Stadt Suhl	26	111	21	23	16 615	11	9	12	16
5	Stadt Weimar	20	5	12	14	2 704	4	4	10	9
6	Stadt Eisenach	14	6	11	16	2 468	7	8	9	13
7	Eichsfeld	91	165	65	88	17 064	26	30	37	54
8	Nordhausen	56	55	30	45	11 223	25	31	25	36
9	Wartburgkreis	89	125	54	70	16 462	37	31	44	56
10	Unstrut-Hainich-Kreis	98	136	33	61	15 628	30	23	34	43
11	Kyffhäuserkreis	30	81	16	18	3 747	8	5	8	11
12	Schmalkalden-Meiningen	79	140	33	45	21 260	26	20	29	37
13	Gotha	74	86	35	45	13 173	26	17	29	36
14	Sömmerda	45	35	23	30	4 530	13	10	16	19
15	Hildburghausen	19	22	12	16	3 950	8	6	9	11
16	Ilm-Kreis	79	466	25	40	33 285	21	22	50	38
17	Weimarer Land	70	218	31	52	22 642	27	21	30	40
18	Sonneberg	34	56	17	23	6 431	10	8	11	16
19	Saalfeld-Rudolstadt	57	114	27	33	11 273	22	22	46	36
20	Saale-Holzland-Kreis	36	54	12	19	6 550	10	8	10	15
21	Saale-Orla-Kreis	59	66	26	29	8 752	13	12	16	22
22	Greiz	55	50	22	31	7 851	15	14	18	23
23	Altenburger Land	61	143	18	36	14 094	10	9	10	16
24	**Thüringen**	**1 280**	**2 216**	**732**	**1 004**	**329 736**	**446**	**392**	**591**	**711**
	davon									
25	kreisfreie Städte	248	206	253	323	111 821	119	106	169	202
26	Landkreise	1 032	2 011	479	681	217 915	327	287	422	509
	Nachrichtlich: Thüringen									
27	**April bis Juni 2007**	**1 263**	**1 879**	**930**	**996**	**250 937**	**441**	**366**	**597**	**681**

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Juni 2008

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
veranschlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke	Lfd. Nr.
	Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen	veranschlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
8 277	44	32	49	7 470	7	95	112	-	6 891	1
2 380	12	11	14	2 380	1	.	.	.	.	2
9 319	37	26	41	5 859	3	130	150	-	42 103	3
2 074	11	9	12	2 074	5	49	99	1	9 270	4
1 058	3	2	3	578	1	.	.	.	.	5
1 777	7	8	9	1 777	1	.	.	.	.	6
6 676	25	24	26	5 166	14	100	140	1	5 320	7
6 764	24	19	25	4 264	7	14	26	-	1 399	8
6 587	36	30	40	6 287	15	62	97	-	5 183	9
5 205	29	21	31	4 975	9	61	87	-	2 926	10
1 146	8	5	8	1 146	5	50	83	-	1 916	11
4 353	26	20	29	4 353	19	44	65	-	5 061	12
3 490	26	17	29	3 490	14	45	70	-	4 729	13
2 334	13	10	16	2 334	11	14	28	1	837	14
1 298	8	6	9	1 298	3	6	11	-	662	15
5 160	20	17	22	3 702	16	232	307	-	16 143	16
4 139	26	20	27	3 929	12	133	211	-	16 071	17
1 912	10	8	11	1 912	10	34	50	2	3 849	18
4 624	19	14	20	3 104	6	55	91	-	4 370	19
1 590	10	8	10	1 590	5	27	45	-	2 491	20
2 697	12	10	12	2 307	13	33	42	-	2 021	21
2 676	15	14	18	2 676	15	27	37	-	2 448	22
1 846	10	9	10	1 846	8	104	142	-	7 897	23
87 382	**431**	**336**	**471**	**74 517**	**200**	**1 322**	**1 904**	**5**	**142 349**	**24**
24 885	114	87	128	20 138	18	280	371	1	59 026	25
62 497	317	249	343	54 379	182	1 042	1 532	4	83 323	26
77 818	**420**	**312**	**453**	**65 971**	**215**	**1 133**	**1 584**	**26**	**98 917**	**27**

5. Gemeldete Baugenehmigungen für Wohn-
Hochbau
Januar bis

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen					Errichtung			
		Gebäude/ Baumaß-nahmen	Nutz-fläche	Wohnungen		veran-schlagte Kosten der Bauwerke	Ge-bäude	Raum-inhalt	Wohnungen	
				ins-gesamt	Wohn-fläche				ins-gesamt	Wohn-fläche
		Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
1	Stadt Erfurt	139	- 60	158	203	40 524	68	60	92	112
2	Stadt Gera	51	55	9	29	8 711	22	17	25	33
3	Stadt Jena	118	204	108	133	80 221	53	53	90	104
4	Stadt Suhl	34	116	27	30	17 618	13	11	15	20
5	Stadt Weimar	45	8	53	51	8 296	15	15	26	30
6	Stadt Eisenach	23	11	14	17	3 883	10	9	12	16
7	Eichsfeld	149	223	103	141	25 461	48	52	65	92
8	Nordhausen	90	286	43	57	26 975	26	32	26	38
9	Wartburgkreis	140	302	86	111	32 995	59	51	69	90
10	Unstrut-Hainich-Kreis	119	153	41	72	17 359	34	27	41	52
11	Kyffhäuserkreis	47	75	42	43	5 661	14	9	14	20
12	Schmalkalden-Meiningen	146	286	63	81	39 200	47	37	52	66
13	Gotha	150	477	59	77	38 081	43	30	46	59
14	Sömmerda	66	91	34	47	8 159	18	16	21	28
15	Hildburghausen	34	40	18	23	6 346	16	11	17	22
16	Ilm-Kreis	151	566	- 13	51	60 441	49	40	81	73
17	Weimarer Land	132	384	73	100	52 174	54	41	58	78
18	Sonneberg	61	233	32	39	21 173	16	12	17	24
19	Saalfeld-Rudolstadt	103	247	68	75	24 418	38	49	105	80
20	Saale-Holzland-Kreis	65	58	36	51	9 875	21	16	22	33
21	Saale-Orla-Kreis	108	114	73	77	18 658	22	20	26	39
22	Greiz	113	153	65	69	34 359	27	29	54	50
23	Altenburger Land	78	264	25	45	21 113	12	13	18	22
24	**Thüringen**	**2 162**	**4 282**	**1 217**	**1 622**	**601 701**	**725**	**648**	**992**	**1 180**
	davon									
25	kreisfreie Städte	410	333	369	464	159 253	181	164	260	315
26	Landkreise	1 752	3 949	848	1 158	442 448	544	483	732	865
	Nachrichtlich: Thüringen									
27	**Januar bis Juni 2007**	**2 189**	**3 373**	**1 453**	**1 704**	**471 395**	**738**	**667**	**1 084**	**1 235**

und Nichtwohnbauten nach Kreisen
insgesamt
Juni 2008

neuer Wohngebäude					Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
veran-schlagte Kosten der Bauwerke	dar. Wohngebäude mit 1 und 2 Wohnungen				Ge-bäude	Raum-inhalt	Nutz-fläche	Woh-nungen	veran-schlagte Kosten der Bauwerke	Lfd. Nr.
	Ge-bäude	Raum-inhalt	Woh-nungen	veran-schlagte Kosten der Bauwerke						
1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	1 000 EUR	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	1 000 EUR	
13 648	64	48	72	11 261	12	102	127	-	7 764	1
3 770	22	17	25	3 770	3	24	44	-	1 965	2
12 244	49	35	53	7 863	6	144	175	-	46 327	3
2 407	13	11	15	2 407	8	52	106	1	9 715	4
3 213	13	9	13	2 033	3	.	.	.	.	5
2 237	10	9	12	2 237	2	.	.	.	.	6
11 111	46	44	49	9 096	25	120	178	1	6 653	7
6 974	25	20	26	4 474	17	198	249	-	13 935	8
10 937	57	47	62	10 279	30	196	254	1	14 844	9
6 073	32	25	34	5 693	17	69	102	-	3 340	10
2 080	14	9	14	2 080	8	52	87	-	2 077	11
8 022	47	37	52	8 022	36	123	172	-	13 476	12
6 063	43	30	46	6 063	36	330	419	-	21 930	13
3 306	18	16	21	3 306	18	48	84	1	2 746	14
2 435	16	11	17	2 435	5	11	20	-	863	15
9 132	47	33	49	7 294	34	272	393	2	23 044	16
8 431	53	40	55	8 221	25	218	355	2	34 854	17
2 771	16	12	17	2 771	18	68	130	3	9 870	18
11 017	34	27	35	6 046	14	121	165	-	6 810	19
3 288	21	16	22	3 288	8	32	55	-	2 652	20
4 757	21	18	22	4 367	23	92	107	-	5 157	21
5 816	25	20	29	4 051	29	89	110	-	21 177	22
2 885	11	9	11	2 016	12	177	258	-	13 185	23
142 617	**697**	**541**	**751**	**119 073**	**389**	**2 545**	**3 601**	**12**	**263 112**	**24**
37 519	171	129	190	29 571	34	331	464	2	66 499	25
105 098	526	412	561	89 502	355	2 215	3 136	10	196 613	26
141 960	**703**	**531**	**760**	**112 557**	**359**	**1 977**	**2 780**	**28**	**162 695**	**27**